

50. JAHRGANG
DONNERSTAG
12. Oktober 2017
NUMMER 41

"donnerstags"

AMTSBLATT DER STADT FRIDINGEN a.d.D.

"donnerstags" erscheint in Bärenthal, Böttingen, Buchheim, Fridingen a.d.D., Irndorf, Kolbingen, Mühlheim a.d.D. mit Stadtteil Stetten Renquishausen, Tuttlingen-Nendingen, Mahlstetten, Neuhausen o.E. mit den Ortsteilen Schwandorf und Worndorf
Herausgeber: Bürgermeisteramt 78567 Fridingen a.D. Internet: www.fridingen.de, e-mail: Stadtverwaltung@fridingen.de Verantwortlich für den Inhalt: Herr Bürgermeister Stefan Waizenegger oder dessen Vertretung im Amt. Für den Anzeigenteil/Druck und Verlag: Primo-Verlagsdruck Anton Stähle e. K., Messkircher Str. 45, 78333 Stockach, Tel. 0 77 71 / 93 17-11, Fax 0 77 71 / 93 17-40. E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de, Internet: www.primo-stockach.de



Veranstaltungen und Termine

- 12.10.2017 Bastelabend KEB (Anmeldung!)
- 14.10.2017 Wanderung Skiclub
- 14./15.10.17 Vogelausstellung Vogelfreunde
- 14./15.10.17 Eisenbahnwochenende
- 15.10.2017 Meditatives Tanzen KEB
- 15.10.2017 Gaufamilien-Aktionstag Schwäbischer Albverein
- 17.10.2017 Bauernmarkt
- 17.10.2017 Altengymnastik Rotes Kreuz
- 18.10.2017 Heilsames Singen KEB
- 22.10.2017 Oktoberfest Skiclub
- 23.10.2017 Gemeinderatssitzung
- 24.10.2017 Café Vogelsang
- 25.10.2017 Seniorenausfahrt Schwäbischer Albverein
- 28.10.2017 Skibazar Skiclub
- 29.10.2017 Rundwanderung Schwäbischer Albverein

Geänderter Redaktionsschluss Donnerstags KW 43

Aufgrund der beiden Feiertage Reformationstag am 31.10.2017 und Allerheiligen am 01.11.2017 haben sich die Produktionszeiten geändert.

Für das Donnerstags der KW 43 vom 26.10.2017 ist Abgabeschluss bereits am Montag, 23.10.2017 um 8.15 Uhr. Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge rechtzeitig zu bzw. stellen Sie diese rechtzeitig in das Redaktionssystem ein. Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

In der KW 44 entfällt das Donnerstags.

Wir bitten um Beachtung!

Geänderte Öffnungszeiten der Stadt- und Verbandsverwal- tung Fridingen

Die Stadt- und Verbandsverwaltung Fridingen bleibt am Montag, den 30.10.2017 geschlossen.

Wir bitten um Beachtung!
Ausschließlich für den Bereich des Standesamtes/Todesfälle ist während dieser Zeit ein Notdienst unter der **Telefonnummer 07463/837-16** eingerichtet. Hier erhalten Sie weitere Auskünfte.



Mitteilungen des Bürgermeisters

Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 8.30 bis 11.30 Uhr

Dienstag von 16.00 bis 19.00 Uhr.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin bei Frau Schwarz, Tel. 837-11 um unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Fridingen

Montag:	08:00 – 11:30 Uhr
Dienstag:	08:00 – 11:30 Uhr 16:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	08:00 – 11:30 Uhr
Freitag:	08:00 – 12:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten können Sie gerne einen Termin vereinbaren.
Bürgerbüro Tel. 07463/837-14 oder
Tel. 07463/837-0

Blutspenderehrung

Bürgermeister Stefan Waizenegger ehrt im Rahmen der Gemeinderatssitzung flei- ßige Blutspenderinnen und Blutspender

In der zurückliegenden Sitzung des Gemeinderats am 09. Oktober konnte Bürgermeister Waizenegger wiederum eine Reihe von Mitbürgerinnen und Mitbürgern für mehrfaches und regelmäßiges Blutspenden auszeichnen. Nach einer kurzen Ansprache des Schultes erhielten unter dem anerkennenden Beifall des Gemeinderates und der anwesenden Zuhörerschaft neunzehn Personen die Ehrennadel, sowie eine Urkunde für insgesamt 10-, 25-, 50- und sogar 75-maliges Blutspenden. Zusammen bringen es die Geehrten auf 715 Blutkonserven, was rund 358 Liter Blut entspricht.



Bürgermeister Stefan Waizenegger (hinten links) und DRK-Vorsitzender Moritz Hipp (hinten rechts) ehrten die Blutspender:

(vordere Reihe von links) Jenny Schnell, Susanne Haas, Michael Schiele, Julia Briehl (2. Reihe von links) Armin Joswig, Klaus Locher, Claudia Schwägler (3. Reihe von links) Alexander Stehle, Jörg Todt, Georg Schmidt, Foto: Winfried Rimmele

In seinen einführenden Worten dankte Bürgermeister Waizenegger allen Blutspenderinnen und Blutspendern für ihr selbstloses Engagement wie das gezeigte Verantwortungsbewusstsein. Jede einzelne Spenderin oder Spender trage mit ihrer/seiner Bereitschaft ganz wesentlich dazu bei, dass Menschen in lebensbedrohenden Situationen oder heimtückischen Krankheiten geholfen,



Die wichtigsten Telefonnummern auf einen Blick Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Sonntagsdienst

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst im Landkreis Tuttlingen

Rettungsdienst	112			
Allgemeiner Notfalldienst (Klinikum Landkreis Tuttlingen)	116117			
Kinderärztlicher Notfalldienst	0180 6074611			
Augenärztlicher Notfalldienst	0180 6077212			
HNO Notfalldienst				
Villingen-Schwenningen Tuttlingen	0180 6077211			
	Klinikum Landkreis Tuttlingen			
	-Gesundheitszentrum Tuttlingen	Mo - Fr	18-22 Uhr	
	Zeppelinstraße 21	Sa, So		
	78532 Tuttlingen	und an FT	8-22 Uhr	
Villingen-Schwenningen HNO	Schwarzwald-Baar-Klinikum Klinikstr. 11 78052 Villingen-Schwenningen	Sa, So und an FT	9-21 Uhr	

IZZ-informiert

Gebührenfreie Zahnarzt-Hotline 0800 / 47 47 800

Die von der Zahnärzteschaft Baden-Württemberg getragene Patientenberatung per Hotline steht das ganze Jahr über **jeden Mittwoch** von **14 bis 18 Uhr** gebührenfrei zur Verfügung.

Eigens geschulte Beratungszahnärzte nehmen sich Ihrer Fragen und Probleme rund um Zahn- und Mundgesundheit an.

Kostenfreie Zahnarzt-Hotline immer mittwochs von **14 bis 18 Uhr** unter **0800 / 47 47 800**.

Kontakt:

Johannes Clausen

Leiter IZZ

Fon: 0711 / 222 966 -0

Fax: 0711 / 222 966 -20

Mobil: 0171 / 460 2994

E-Mail: PresselZZ@t-online.de

Nachbarschaftshilfe

St. Elisabeth Fridingen e.V.

Einsatzleitung Eva Stehle

Anna-von-Hewen-Saal, Bahnhofstr. 6,
Fridingen

Telefon: 07463/2671404

info@nachbarschaftshilfe-fridingen.de

www.nachbarschaftshilfe-fridingen.de

Bürozeiten:

Montag 9.00-10.00 Uhr

Dienstag 9.00-10.00 Uhr

Weitere Termine nach telefonischer

Absprache.

Pflegedienst Fridingen

Ambulante Alten- und Krankenpflege

Ansprechpartner: Herr Harry Ferencak

Tel: 07463-990 626

Wohngemeinschaft

Sankt Elisabeth

Betreiber der Einrichtung

Pflegedienst Fridingen

Teamleitung: Frau Elke Lang

Tel: 07463- 267 00 88

Fachstelle Sucht bwlv,

Freiburgstraße 44, 78532 Tuttlingen

Tel.: 07461-96648-0, Fax: 07461-96648-29,

E-Mail: fs-tuttlingen@bw-lv.de

Einen Überblick über die Angebote der Fachstelle erhalten Sie auch auf der Homepage: <http://www.bw-lv.de>

Es besteht auch die Möglichkeit der Email-Beratung: fs-tuttlingen@bw-lv.de

Fragen Sie auch nach unserer Tabakentwöhnung im Einzelgespräch (für Schwangere oder Raucher/innen mit einer bedrohlichen Erkrankung).

Kath. Sozialstation –Altenhilfe-

Zweigstelle Fridingen

Ambulante Kranken- und Altenpflege

Einsatzleitung

Frau Christiane Graf

Tel. 07463-7980

Essen auf Rädern,

Nachbarschaftshilfe und Mobile Soziale Dienste

Einsatzleitung

Tel. 07461-9354-13

Familienpflege und Dorfhilfe

Vermittlung/Einsatzleitung

Tel. 07461-9354-13

Fachstelle für Pflege und Senioren

Beratungs- und Netzwerkstelle

Wir sind für Sie da:

Gartenstraße 22, 78532 Tuttlingen

Tel.: 07461/92646-02 oder -03

Fax: 07461/9946-02 oder -03

Email: m.thoma@landkreis-tuttlingen.de

oder c.zepf@landkreis-tuttlingen.de

Homepage: <http://www.fps.landkreis-tuttlingen.de>

Hier erhalten Sie einen Überblick über die

diversen Angebote.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Telefon: 01 80 3 / 22 25 55 20

Caritas-Diakonie-Centrum

Bergstr.14
78532 Tuttlingen

Unsere Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

Telefonseelsorge

Schwarzwald-Bodensee

78421 Konstanz, Postfach 102138,

Tel.-Nr. 0800/1 11 01 11

Unter dieser Nummer finden sie Tag und Nacht einen Menschen der Ihnen zuhört und bereit ist mit Ihnen über alles zu sprechen was Sie beschäftigt, beunruhigt oder ihnen das Leben schwer macht.

Hospizgruppe Tuttlingen

Begleitung Schwerstkranker und Sterbender

Einsatzleitung Tel. 0173/8160160

www.hospizgruppe-tuttlingen.de

Phönix gemeinsam gegen sexuellen Missbrauch e.V.

Bahnhofstr. 11, 78532 Tuttlingen,

Tel. 07461/770 550

homepage: phoenix-tuttlingen.de

email: anlaufstelle@phoenix-tuttlingen.de

sowohl phoenix-tuttlingen@gmx.de

Telefonische Sprechzeiten:

Mo. 10.00h - 12.00h

Di. 17.00h - 19.00h

Do. 15.00h - 17.00h

persönliche Gespräche nach telefonischer

Vereinbarung

Apotheken:

14.10.2017

Linden-Apotheke, Schwarzwaldstr. 50,

Immendingen

15.10.2017

Apotheke im Kaufland,

Stockacher Str. 146, Tuttlingen

Tagesaktuelle Notdienstinformationen zu den Apotheken erhalten Sie auch auf der Homepage <http://lak-bw.notdienst-portal.de> oder kostenfrei aus dem Festnetz unter der Nummer 0800/0022833

sowie aus gefährdenden Not- und Unglücksfällen gerettet werden können. Mitmenschen deren Lage ansonsten hoffnungslos bzw. aussichtslos wäre. Mit ihrem Einsatz sagen Blutspenderinnen und Blutspender somit „Ja“ zu unverzichtbaren gesellschaftlichen Werten wie Solidarität, Nächstenliebe und Mitmenschlichkeit. Leider gebe es zur klassischen Blutspende keine Alternative. So sei die Wissenschaft, trotz aller intensiven Bemühungen und Forschungen noch immer sehr weit davon entfernt, diese vielfältige und lebenswichtige Körperflüssigkeit zu reproduzieren. Außerdem benötige man künftig, trotz aller medizinischen Fortschritte und operativer Errungenschaften, eher mehr als weniger Blut. Auch in Deutschland dürfte Blut weiterhin knapp bleiben. Eine Mangelware also, die man überhaupt nur durch eine entsprechende Anzahl von Spenden kompensieren könne. Ohne Menschen wie Sie, so der Schultes abschließend, würde unser gesamtes Gesundheitssystem letztlich zusammenbrechen. Er appellierte die vom DRK angebotenen Termine, wenn möglich, wahrzunehmen und äußerte die Hoffnung, dass die geehrten Spenderinnen und Spender auch künftig diese bedeutende ehrenamtliche Tätigkeit ausüben werden. In seine Dankesworte schloss Bürgermeister Waizenegger auch ausdrücklich die DRK-Ortsgruppe unter Leitung von Moritz Hipp ein. Demnach wäre die Spendenbereitschaft die eine Seite, die Gewährleistung eines reibungslosen wie funktionierenden Ablaufs jedoch die andere Seite. Mit seinen engagierten Helferinnen und Helfern könne die Ortsgruppe jährlich stets vier oder vielfach sogar fünf Spendetermine anbieten. Dies sei keine Selbstverständlichkeit, verdiene großen Respekt und Anerkennung. Als Stadt wäre man darüber froh, dass man vor Ort eine so aktive und einsatzfähige Ortsgruppe besitze. Eine Ortsgruppe, die nicht nur Garant für die Sicherheit und Begleitung bei vielen Veranstaltungen und Festivitäten wäre, sondern auch ganzjährig das örtliche Gemeinwesen tatkräftig mitgestalte.

**Folgende Personen wurden ausgezeichnet:
Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz für 75 Blutspenden:**

Beck Bernd
Schmidt Georg
Wartke Otto

Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz für 50 Blutspenden:

Hipp Magnus
Joswig Armin
Locher Klaus
Schiele Michael
Schnell Jenny
Schwäglar Claudia

Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkrantz für 25 Blutspenden:

Benz Josefine
Haas Susanne
Spiegel Thomas
Todt Jörg
Todt Adrian
Wörner Stefanie

Ehrennadel in Gold für 10 Blutspenden:

Baum Gabriel
Briehl Julia
Spiegel Nicole
Stehle Alexander



Kulturelles



Museum
Oberes Donautal

Mühlheim
Vorderes Schloss

Fridingen
Ifflinger Schloss

Ausstellung „Die Bronner Mühle – ihre Geschichte und ihr tragisches Ende“

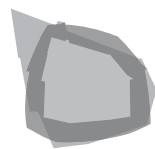
Das Museum Oberes Donautal im Ifflinger Schloss Fridingen zeigt im Zusammenwirken mit dem Heimatkreis Fridingen e.V. bis 12. November die Ausstellung „Die Bronner Mühle – ihre Geschichte und ihr tragisches Ende“. Die jahrhundertalte Bronner Mühle am Donauufer unterhalb von Schloss Bronnen war eines der markantesten Bauwerke im Donautal. Zahlreiche Künstler hielten die romantische Szenerie in ihren Bildern fest. Am 17. Oktober 1960 wurde die Mühle durch einen Erdbeben völlig zerstört, drei der Bewohner kamen dabei ums Leben. Die Ausstellung beleuchtet die Geschichte der Mühle und vor allem die tragische Naturkatastrophe.

Ausstellungskurator Wolfgang Wirth referiert das Thema an vier Abenden in einem Lichtbildervortrag im Museum mit anschließender Führung durch die Ausstellung. Termine sind jeweils mittwochs um 19.00 Uhr am 20. September, am 4. und 18. Oktober sowie am 8. November.

Geöffnet ist die Ausstellung zu den üblichen Öffnungszeiten des Museums, sonntags 14.00 bis 17.00 Uhr.

Öffnungszeiten:

Sonntags 14.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung (Tel. 07463/837-28, Museumsleiter Dr. Armin Heim, Di-Do).
Eintritt frei.



ScharfEck
DAS KÜNSTLERHAUS IN FRIDINGEN

Öffnungszeiten:

Sa, So und Feiertage 14.00 – 18.00 Uhr.
Führungen nach Vereinbarung
(Tel. 07463/837-28).



Mülltermine

Restmüll:	04.11.2017
Windeltonne:	20.10.2017
Biomüll:	13.10.2017
Papiertonne:	20.10.2017
Werttonne:	28.10.2017

Grünschnittabfuhr jeden Samstag von 10.00-11.30 Uhr beim Dreschschuppen

Betreiber der Grünschnittsammelstelle ist im Auftrag des Landkreises Tuttlingen der Maschinenbetriebsring Tuttlingen-Stockach. Der Grünschnitt kann samstagsvormittags von 10.00 - 11.30 Uhr abgegeben werden. Die Ablagerung und Entsorgung unter der Woche ist nicht gestattet. Wir bitten dringend darum, sich an die Bestimmungen zu halten und den Grünschnitt lediglich am Samstagvormittag anzuliefern.

Wertstoffhof Mühlheim:

Mittwoch und Freitag 15:00 bis 19:00 Uhr
Samstag 9:00 bis 13:00 Uhr

Weitere Infos zum Thema Müll:

Abfallberatung, Tel. 07461-926 3400, Fax 07461-926 99 3400,
E-Mail abfallberatung@landkreis-tuttlingen.de oder im Internet unter www.abfall-tuttlingen.de
Landratsamt Tuttlingen
Dezernat 3
Amt für Energie, Abfallwirtschaft und Straßen
Bahnhofstr. 100, 78532 Tuttlingen
Abfallberatung Tel 07461-926 3400



Fundamt

In der Schule ist ein kleiner Kleeblatt-Anhänger gefunden worden.

Ein Schlüssel (Kromer - Supra) evtl. für Post bzw. Werftfach ist abgegeben worden.

Ein Stoffschal wurde abgegeben.

Bitte melden auf dem Rathaus im Bürgerbüro, Zimmer 14, Tel. 837-14



Amtliche Mitteilungen

Übermittlung von Meldedaten

Die Meldebehörde der Stadt Fridingen übermittelt nach § 58 c Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über die Rechtsstellung der Soldaten (Soldatengesetz) bis 31. März 2018 an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im Jahr 2019 volljährig werden (Geburtsjahr 2001): 1. Familienname, 2. Vornamen, 3. gegenwärtige Anschrift.

Nach § 58 c Abs. 1 Satz 2 Soldatengesetz werden die Daten nicht übermittelt, wenn der Betroffene nach § 18 Abs. 7 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) der Datenübermittlung widersprochen hat. Die Betroffenen, die eine Übermittlung ihrer Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr nicht wünschen, werden gemäß § 18 Abs. 7 MRRG gebeten, dies der Stadt Fridingen schriftlich oder im Rahmen einer persönlichen Vorsprache mitzuteilen.

Bekanntmachung über die Feststellung der Jahresrechnung 2016 des Gemeindeverwaltungsverbandes Donau-Heuberg

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Donau-Heuberg hat in ihrer Sitzung vom 05. Oktober 2017 die **Jahresrechnung 2016** gem. § 95 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg und § 18 des Zweckverbandsgesetzes festgestellt.

1. Rechnungsergebnis

	Verwaltungshaushalt €	Vermögenshaushalt- €	Gesamthaushalt €
1. Soll-Einnahmen	1.313.533,50	3.821,73	1.317.355,23
2. Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
3. Zwischensumme	1.313.533,50	3.821,73	1.317.355,23
4. ab: Haushaltseinnahmereste vom VJ.	0,00	0,00	0,00
5. bereinigte Soll-Einnahmen	1.313.533,50	3.821,73	1.317.355,23
6. Soll-Ausgaben	1.333.033,50	3.821,73	1.336.855,23
7. Neue Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	0,00
8. Zwischensumme	1.333.033,50	3.821,73	1.336.855,23
9. ab: Haushaltsausgabereste vom VJ.	19.500,00	0,00	19.500,00
10. bereinigte Soll-Ausgabe	1.313.533,50	3.821,73	1.317.355,23
11. Differenz 10 ./ 5 (Fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00

2. Bekanntmachung

Das vorstehende Rechnungsergebnis 2016 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

3. Auslegung

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht liegt gem. § 95 Abs. 3 Gemeindeordnung an 7 Werktagen und zwar **von Freitag, dem 13.10.2017, bis Dienstag, dem 24.10.2017 je einschließlich** auf dem Rathaus Fridingen, Zimmer 33, während der üblichen Dienststunden öffentlich aus.

gez.
Stefan Waizenegger
Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung über die Feststellung der Jahresrechnung 2016 des Schulverbandes Werkrealschule Fridingen a. D. – Neuhausen ob Eck

**Sitz: Fridingen/Donau
Landkreis Tuttlingen**

Die Verbandsversammlung hat in ihrer Sitzung vom 28.09.2017 die Jahresrechnung 2016 gem. § 95 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. V. m. § 18 des Zweckverbandsgesetzes festgestellt.

1. Rechnungsergebnis

	Verwaltungshaushalt €	Vermögenshaushalt- €	Gesamthaushalt- €
1. Soll-Einnahmen	253.067,97	63.444,28	316.512,25
2. Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
3. Zwischensumme	253.067,97	63.444,28	316.512,25
4. ab: Haushaltseinnahmereste vom Vorj.	0,00	0,00	0,00
5. bereinigte Soll-Einnahmen	253.067,97	63.444,28	316.512,25
6. Soll-Ausgaben	253.067,97	63.444,28	316.512,25
7. Neue Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	0,00
8. Zwischensumme	253.067,97	63.444,28	316.512,25
9. ab: Haushaltsausgabereste vom Vorj.	0,00	0,00	0,00
10. bereinigte Soll-Ausgabe	253.067,97	63.444,28	316.512,25
11. Differenz 10 ./ 5 (Fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00

2. Bekanntmachung

Das vorstehende Rechnungsergebnis 2016 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

3. Auslegung

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht liegt gem. § 95 Abs. 3 Gemeindeordnung an 7 Werktagen und zwar **von Freitag, dem 13.10.2017 bis Dienstag, dem 24.10.2017** je einschließlich auf dem Rathaus, Zimmer 33 während der üblichen Dienststunden öffentlich aus.

gez.
Stefan Waizenegger
Verbandsvorsitzender



Kommunale Notizen

Berichterstattung aus dem Gemeinderat

In der zurückliegenden Sitzung beschäftigte sich der Gemeinderat mit den folgenden Tagesordnungspunkten:

Beschluss des Forstwirtschaftsplans für das Jahr 2018

Wie jedes Jahr im Herbst wird der Forstwirtschaftsplan für das kommende Haushaltsjahr beschlossen und der Gemeinderat über den Vollzug des aktuellen Forstjahres informiert. Bürgermeister Waizenegger begrüßte daher zu diesem Tagesordnungspunkt die beiden zuständigen Revierförster Uwe Bruggner und Dominik Stehmer. In ihren Ausführungen erläuterten diese dem Gremium, dass das bisherige Jahr für den Waldwuchs sehr ordentlich gewesen sei. Demnach fällt - Stand heute - der Umfang der sog. „zufälligen Nutzung“ in Form von Käferbäumen, Schädlingen oder aufgrund von Unwetterereignissen wiederum erfreulicherweise sehr geringfügig aus. Mit etwas mehr als 5 % des geplanten Einschlags, liege man, wie schon im Vorjahr, eindeutig im unteren Bereich. Entsprechend dem Zehnjahresplan habe man sich für dieses Forstjahr einen Einschlag von 5.700 Festmetern vorgenommen. Obwohl noch einige Festmeter einzuschlagen sind, geht das Forstamt davon aus, dass es sehr realistisch ist, diese Zielgröße auch zu erreichen.

Für 2018 plant das Forstamt einen regulären Einschlag von knapp 5.500 Festmetern. Der Grund für diese Größenordnung liegt im Verantwortungsbewusstsein Ausgleich des Überbaus vorvergänger Zeiten. Hierbei entfallen auf den Bereich der Vornutzung (jüngere Bestände) etwa 3.665 Festmeter und auf die Hauptnutzung ca. 1.885 Festmeter. Die beiden Förster merkten an, dass 2.200 Festmeter Einschlag auf Buchenbrennholz und Buchenindustrieholz entfallen dürften, welches in den Hanglagen hohe Kosten verursache, sowie auch einen geringeren Erlös bedinge. Der Großteil des Holzes wird durch externe Dienstleister eingeschlagen und von der Holzverkaufsstelle veräußert. Gemäß dem Bewirtschaftungsplan geht die Verwaltung von Kosten in einer Höhe von 277.120 Euro aus; dem stehen Ausgaben von 305.120 Euro gegenüber. Der anvisierte Überschuss wurde kaufmännisch bewusst vorsichtig kalkuliert. Je nach Verlauf des Haushaltsjahres und der Entwicklung der Preissituation auf dem Holzmarkt kann diese Annahme aber noch ungleich besser oder schlechter ausfallen. Für das folgende Jahr beabsichtigt das Forstamt zudem Pflanzungen in einem Umfang von 2.500 Stück vorzunehmen. Jungbestandspflegearbeiten sind auf einer Fläche von insgesamt 11 ha vorgesehen sowie 6 ha Schlagpflege in abgedeckten Naturverjüngungen.

Nachdem der Gemeinderat in den zurückliegenden Jahren - auf Empfehlung des Forstamts - hin, den Brennholzpreis jeweils angehoben hatte, ist nunmehr bereits das

dritte Jahr hintereinander, keine Erhöhung angedacht. Damit beträgt der Preis für den Festmeter - Brennholz Buche lang - unverändert 60 Euro, inklusive Mehrwertsteuer, sowie für das Nadelholz lang 30 Euro pro Festmeter. Mit diesen Konditionen bewegen wir uns unverändert eher im unteren Preisbereich. Auch 2018 wird wiederum die erforderlichen Festmeter Brennholz zur Verfügung gestellt. Die örtliche Nachfrage kann über diese Menge gedeckt werden.

Abschließend wurde durch den Forst noch auf die bevorstehende Betriebsinventur hingewiesen. Seit 1986 wird in Staatswaldbetrieben, wie auch den Körperschaftswäldern ab einer Größenordnung von ca. 1.500 ha Holzboden, im Vorlauf zur Forsteinrichtungserneuerung, das sog. Betriebsinventurverfahren mit permanenten Stichprobenpunkten praktiziert. Ein Verfahren, welches vorteilhafterweise eine umfassende Analyse waldbaulicher und ökologischer Fragestellungen ermöglicht. Diese Vorgehensweise, die in gewissen zeitlichen Abständen zur Anwendung gelangt, ist jedoch mit kostenmäßigen Ausgaben verbunden. Hiervon werden 2/3 vom Landesbetrieb ForstBW übernommen, während 1/3 die Kommune zu finanzieren hat. Aus diesem Grund wurden für das Jahr 2018 noch zusätzlich 8.000 Euro in den Verwaltungshaushalt eingestellt.

Nach einem Dank des Schultes an die Förster und die Waldarbeiter für ihre gute Arbeit im letzten Jahr stimmte der Gemeinderat nach einer kurzen Aussprache der Forstwirtschaftsplanung für das Jahr 2018 zu.

Jahresbericht des Museumsleiters

Gleichfalls ist es zu dieser Jahreszeit üblich, dass der städtische Archivar über das bisherige Museumsjahr dem Gemeinderat einen Bericht erstattet. Schon Ende September, so Dr. Armin Heim einführend, kann man im Heimatmuseum über 1.000 Besucherinnen und Besucher zählen. Speziell in den Wintermonaten hätten sich die Zahlen äußerst erfreulich entwickelt. Demnach gab es in diesem Jahr erstmals keinen einzigen Öffnungstag mehr ohne Gäste. Schwerpunktmäßig blickte er nochmals auf die insgesamt vier Ausstellungen und Aktivitäten im Ifflinger Schloss zurück.

Gerade die „Gemeinschaftsausstellung Fridinger Künstler“, welche ab 24. November bis zum 12. März zu sehen war, trug zu einer spürbaren Attraktivitätssteigerung des Museums während der Wintermonate bei. Besonders erfreulich sei für ihn gewesen, dass sich mit Bruno Bucher, Thomas Finkbeiner, Christoph Heppeler, Jeremias Heppeler, Gegi Hermann, Sigi Kossack, Frank Riedinger, Arno Schmid und Ramon Schwarz neun Kunstschaffenden an dieser Veranstaltung beteiligten. Ähnliche Ausstellungen sollen künftig in einem zweijährigen Turnus durchgeführt werden. Auf Basis der interkommunalen Museumsneukonzeption mit dem Vorderen Schloss in Mühlheim, folgte dann Ende April bis Anfang Juni eine weitere kooperative Aktion dieser beiden Museen. Die Ausstellung „Durch Hohenzollern und das Donautal - eine Bilderreise für das preußische Thronfolgerpaar“ fand in beiden Häu-

sern eine gute Resonanz. Hierbei wurden Reproduktionen von Donautalansichten aus dem „Hohenzollernalbum“ von Pieter F. Peters gezeigt, welche zu den ältesten Ansichten des Donautals (um 1850) gehören. Vom 16. Juli bis 27. August konnte man dann die Ausstellung „Der Scharf-Eck-Kreis“ präsentieren, die den in den 70-er Jahren entstandenen Arbeiten jener jungen Künstler gewidmet war, welche damals Hans Bucher um sich versammelt hatte (Eduard Deschner, Matthias Deschner, Sigi Kossack, Norbert Lewald, Dieter Weiss, Pauline Wohnhas). Die Ausstellung ging auf eine Initiative der Hans-Bucher-Stiftung zurück, die auch die einzelnen Objekte zur Verfügung stellte. Im Rahmen des diesjährigen Stadtfests wurde jüngst die beachtliche Ausstellung „Die Bronner Mühle - ihre Geschichte und ihr tragisches Ende“ eröffnet. Diese ist mit dem Heimatkreis Fridingen unter Federführung von Wolfgang Wirth verwirklicht worden und kann noch bis November besucht werden.

Sehr guten Zuspruch, so der Museumsleiter weiter, erfahren die Räumlichkeiten des Museums auch durch die ganzjährigen interessanten Vorträge des Heimatkreises und nicht zuletzt durch das Angebot in der Hohenbergstube standesamtliche Trauungen vornehmen zu können. Solche Aktivitäten und Veranstaltungen würden das Museum weiter beleben.

Im Kunstmuseum Scharf Eck sind die Besucherzahlen, auch ohne eine begleitende Sonderausstellung, leicht angestiegen. Laut Dr. Heim habe sich der von der Stiftung beschlossene Verzicht auf Erhebung von Eintrittsgeldern durchaus positiv bemerkbar gemacht. Ein Höhepunkt stellte in diesem Jahr sicherlich „die Lange Museumsnacht“ am 6. Mai dar. Während Gastreferent Jürgen Schütz aus Bad Waldsee im Heimatmuseum seine Übersetzung des Romans „Sigmaringen“ von Pierre Assouline vorstellte, sorgte neben der Kunst im Scharf Eck das Trio „Sonja und die Maratongas“ für musikalische Unterhaltung. Innerbetrieblich lag der Schwerpunkt auf der Sichtung und Sortierung der ausgelagerten Teile des stiftungsinternen Nachlassbestandes.

Ehe der Gemeinderat den Jahresbericht einstimmig zur Kenntnis nahm, gab der Museumsleiter zu guter Letzt noch einen kurzen Ausblick auf die von ihm im kommenden Jahr geplanten Veranstaltungen und Aktivitäten.

Sachstandsbericht und Beschlussfassungen im Rahmen der Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens („kommunale Doppik“)

Zum Sach- und Fachvortrag konnte man hierzu seitens der Verbandskommune die stellvertretende Amtsleiterin Nadine Keller begrüßen. Mit dem im Jahre 2009 verabschiedeten Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts sind die Regelungen der Gemeindeordnung Baden-Württemberg über die Gemeindeführung bekanntlich novelliert worden. Damit stand fest, dass das Rechnungswesen der Städte und Gemeinden reformiert und weitestgehend der Privatwirtschaft angeglichen werden soll.

Mit Beschlussfassung des Landtags aus dem Jahre 2013 wurde letztmalig für die Kommunen die Übergangsfrist zur Einführung des neuen Haushaltsrechts zum 01.01.2020 verlängert.

Im Rahmen des Gemeindeverwaltungsverbandes verständigten sich die Mitgliedsgemeinden darauf, bei diesem anspruchsvollen Projekt die gesetzliche Übergangsfrist nicht voll auszuschöpfen. Ziel ist es bereits zum 01.01.2019 auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) umzustellen und sich so ggf. noch einen zeitlichen Puffer zu bewahren. Mit der Einführung sind umfangreiche Arbeiten verbunden, weswegen bestimmte Aufgabenbereiche und Tätigkeiten an ein hierauf spezialisiertes Fachbüro vergeben wurden. Nach erfolgter Ausschreibung erhielt die Firma SCS Schüllermann Consulting GmbH, mit Sitz in Sigmaringen, die diesbezüglich schon mehrfach für die Kommunen in unserer Region tätig geworden sind, den entsprechenden Auftrag.

Zunächst informierte Nadine Keller den Gemeinderat nunmehr ausführlich über die Projektstruktur und den angedachten zeitlichen Ablauf. Dabei erläuterte sie, dass im Gegensatz zum bisherigen Rechnungswesen der Städte und Gemeinden (der Kameralistik), das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen neben dem Verbrauch von Personal- und Sachmitteln, auch Abschreibungen sowie Rückstellungen mit einbezieht und somit den vollständigen Verbrauch aller notwendigen Ressourcen erfasse. Die Intention dieses sog. Ressourcenverbrauchskonzept ist es, für jedes Haushaltsjahr den Gleichklang von Ressourcenverbrauch und Ressourcenaufkommen herzustellen. Ein wesentliches Hauptziel der Reform besteht darin, pro Rechnungsperiode nur so viele Aufwendungen zu produzieren, wie auch Erträge vorhanden sind. Damit wird eine Verlagerung von Lasten auf zukünftige Generationen vermieden. Dem Rechnungskonzept liegt also das „Prinzip der Intergenerativen Gerechtigkeit“ zu Grunde, wonach jede Generation die von ihr verbrauchten Ressourcen mittels Entgelten und Abgaben wieder ersetzen soll. Separate Informationsveranstaltungen hierzu wird es für die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte noch geben.

Bereits vor Wochen wurde in enger Zusammenarbeit mit der Firma Schüllermann sowohl mit der Erfassung wie auch Bewertung von kommunalen Grundstücken, Gebäuden und Straßen begonnen. Um im Verlauf des Projekts aber überhaupt gewisse Bewertungen durchführen zu können, so Nadine Keller, bedarf es hinsichtlich bestimmter Punkte immer wieder wichtiger und grundlegender Entscheidungen durch die verantwortlichen Gremien.

In der Sitzung musste der Gemeinderat daher über den Umgang mit geleisteten kommunalen Investitionszuschüssen, wie z.B. Baukostenzuschüsse für vereinseigene Sportanlagen, kirchliche Kindergärten etc... beraten. Nadine Keller erklärte dem Ge-

meinderat im Einzelnen die Hintergründe für diese Entscheidung. Dabei betonte sie, dass um die in der Umstellungsphase gebotenen Vereinfachungen optimal nutzen und die Belastung zukünftiger Haushaltsjahre dabei so gering wie möglich halten zu können, von der Verwaltung und dem Fach-

büro vorgeschlagen werde, auf den Ansatz der geleisteten Investitionszuschüsse in der aufzustellenden Eröffnungsbilanz gänzlich zu verzichten. Nach Nachfrage und kurzer Diskussion stimmte der Gemeinderat diesem Beschlussvorschlag zu.

Herbstvorspiel der Musikschule Tuttlingen Zweigstelle Fridingen

Am 09.10.2017 fand das Herbstvorspiel der Musikschule Tuttlingen statt. Die Jungmusiker der Zweigstelle Fridingen zeigten dabei ihr Können. So konnten die zahlreich erschienenen Zuhörer neben den klassischen Streichinstrumenten auch Posaune, Horn, Querflöte, Klarinette und Oboe genießen. Die Musikschüler traten als Solisten bis hin zum Quartett auf. Erstmals in Fridingen trat nach der Pause auch ein Jazz-Combo mit Gesang auf. Klavier und Gitarre rundeten den musikalischen Abend ab. Bei der anstehenden Elternbeiratswahl wurde Gerd Rudolf nach langjähriger Tätigkeit verabschiedet. Wiedergewählt wurde Björn Kappeler, welcher durch den neu gewählten Klemens Weiß unterstützt wird.



Bild zeigt die Musikschüler des Vorspielabends mit stell. Musikschulleiter Bernd Müller-Fliss

Blätter auf dem Boden sind zu entsorgen

Das um diese Jahreszeit fallende Laub führt bei einigen Bürgern zu Unsicherheiten, wer nun die auf dem Gehweg liegenden Blätter zu entsorgen hat. Und dies besonders dann, wenn das Laub von so genannten „Straßenbegleitenden Bäumen“ stammt.

Das Bürgermeisteramt weist darauf hin, dass die Eigentümer und Besitzer – zum Beispiel Mieter und Pächter – nach der „Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege“ verpflichtet sind, die Gehwege vor ihrem Grundstück zu reinigen. Die Reinigungspflicht erstreckt sich vor allem auf die Beseitigung von Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub.

Diese den Anliegern obliegende Pflicht beinhaltet auch die ordnungsgemäße Beseitigung des zusammengekehrten Laubes. Dabei sei es nicht von Bedeutung, ob dieses Laub nun von Bäumen des Anlieger, von gemeindeeigenen Bäumen oder von Bäumen des Nachbarn herrührt. Eine ordnungsgemäße Entsorgung des Laubes erfolgt durch eigene Kompostierung oder über die Bio-

Dunkle Jahreszeit: Erhöhte Vorsicht

Die früher einbrechende Dunkelheit birgt besondere Risiken in sich.

Kinder und Erwachsene sollten als Fußgänger möglichst ein helles Kleidungsstück tragen.

Achten Sie darauf, dass bei motorisierten Fahrzeugen und bei Fahrrädern die Beleuchtung auf jeden Fall funktioniert.

Förderung der Vereinsjugendarbeit

Als Anerkennung für die in den Vereinen geleistete Jugendarbeit gewährt die Stadt Fridingen Zuschüsse. Die Förderung wird als Pauschale gewährt. Grundlage ist dabei die Zahl der im jeweiligen Verein als Mitglieder gemeldeten Jugendlichen. Da die Zuschüsse nur auf Antrag gewährt werden, bitten wir die Vereine den Zuschuss unter Angabe der aktuellen Zahl der Jugendlichen zum Stichtag 30.06. des laufenden Jahres formlos bei der Stadtverwaltung anzufordern. Wird der Antrag nicht bis Ende des Kalenderjahres gestellt, erlischt der Anspruch auf Förderung für das abgelaufene Kalenderjahr. Bitte überprüfen Sie, ob Sie die Förderung dieses Jahr schon beantragt haben.



Aus den Schulen

Gemeinschaftsschule Obere Donau

KLS Martin imponiert Lehrkräfte

Bereits zum Ende des vergangenen Schuljahres erreichte die Gemeinschaftsschule Obere Donau eine Einladung der KLS Martin Group zur Betriebsbesichtigung. Diese wurde vom Kollegium sehr gerne angenommen, liegt es doch im gemeinsamen Interesse, die Jugendlichen für die duale Ausbildung zu gewinnen.

Demgemäß fanden sich die Lehrkräfte vor wenigen Tagen zunächst zur Besichtigung der Implantate-Produktion bei der Firma Karl Leibinger Medizintechnik in Mühlheim ein. Dort wurden sie von der Referentin des Veranstaltungsmanagements Frau Melanie Deuter und der Leiterin der kaufmännischen Ausbildung Frau Stefanie Lang herzlich begrüßt. Die Führung durch die Produktionshallen wurde von Herrn Stähler, Leiter Produktion Implantate, übernommen, der mit großem Fachwissen und hohem Sachverstand die einzelnen Produkte und Produktionsabläufe vorstellte. Der Lehrkörper zeigte sich tief beeindruckt von der Genauigkeit der Fräs-, Dreh- und Lasertechnik, der enormen Produktpalette, der ausgefeilten Logistik und der fast schon sterilen Sauberkeit der Produktionshallen.

Für den zweiten Teil der Betriebsbesichtigung begab man sich in das neue Ausstellungsgebäude „KLS Martin World“ nach Tuttlingen. Bevor Frau Deuter das Kollegium durch die verschiedenen Ausstellungsabteilungen führte, beschrieb sie die Gründe für den Zusammenschluss mehrerer Firmen zur KLS Martin Group, welche Firmen zurzeit beteiligt sind und wie sich dieser Zusammenschluss seit der Geburtsstunde in den früheren 1920er Jahren entwickelt hat.

Fasziniert von der Ausstrahlung der Räume, der Präsentationsmöglichkeiten, der Produktvielfalt und der großen Anzahl der Besucher (vornehmlich Ärzte und Vertriebsfirmen) begab man sich zum Schluss in den Hörsaal, der mit modernster Technik ausgestattet ist. Bis zu 100 Gäste finden hier Platz. Vor allem für Vorträge und Schulungen vorgesehen, können hier auch Live-OPs mit verfolgt werden. Frau Deuter nutzte das universitäre Ambiente, um die Wichtigkeit

Stadtgespräch – Schaufenster in der Mittleren Gasse 10

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dieser kleinen Anzeige wollen wir Sie zum „Stadtgespräch“ einladen. Unser neues Schaufenster finden Sie in der Mittleren Gasse 10 in Fridingen. In den nächsten Monaten werden wir immer wieder neue Gesprächsimpulse in diesem Schaufenster gestalten und Sie dazu anregen, mit uns in Kommunikation zu treten.

Gerne per Email: info@gms-oberedonau.de

Wir finden, dass die Kommunikation eine der größten Herausforderungen im Umgang miteinander ist. Daher gestalten wir Kommunikationsanlässe für unsere Schülerinnen und Schüler, die das Thema Kommunikation unter vielen Facetten beleuchten.

Besuchen Sie unser „Schaufenster“ und unsere Homepage.

www.gms-oberedonau.de

Wir sind eine etablierte familiäre Schule im Donautal, die durch ein attraktives Angebot im Sinne der veränderten Lernkultur überzeugt.

Mit freundlichen Grüßen

die Gemeinschaftsschule Obere Donau

der Zusammenarbeit zwischen den Schulen und den Betrieben zu unterstreichen, die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu erläutern und für die duale Ausbildung zu werben.

Beim anschließenden Get-together waren sich die Lehrerinnen und Lehrer unisono einig, dass die Firma Karl Leibinger Medizintechnik in Mühlheim und die KLS Martin Group beste Voraussetzungen für eine fachlich fundierte und gesicherte Ausbildung bietet und seitens der Schule alles getan werden muss, dass die jungen Menschen gut vorbereitet in die Ausbildung starten können.

Termine:

- 17.10.17 Lesungen für die Klassen 8/9
- 20.11.17 – Projektwoche zum Thema
- 24.11.17 „Sucht“
- 25.01.18 Lesungen für die Klassen 1-4
- 23.02.18 VERA 8 Deutsch
- 27.02.18 VERA 8 Englisch
- 27.02.18 Ausstellungseröffnung zur
- 01.03.18 „Woche gegen Rassismus“
- 02.03.18 VERA 8 Mathe**
- Tag der offenen Tür**
- 12.03.18 –
- 23.03.18 Praktikum Klasse 8
- 21.03.18 Anmeldung der Viertklässler**
- auf den weiterführenden**
- Schulen**
- 22.03.18 Anmeldung der Viertklässler**
- auf den weiterführenden**
- Schulen**
- 17.04.18 Hauptschulabschlussprüfung
- Deuts
- 18.04.18 VERA 3 Mathe
- 24.04.18 VERA 3 Deutsch (Lesen)
- 24.04.18 Hauptschulabschlussprüfung
- Mathe
- 26.04.18 VERA 3 Deutsch
- 03.05.18 Hauptschulabschlussprüfung
- Englisch
- 14.05.18 Anmeldung der zukünftigen**
- Erstklässler**
- 15.05.18 Anmeldung der zukünftigen**
- Erstklässler**



11.06.18 –
22.06.18 Projektprüfungen Kl. 9a,b
13.06.18 Wandertag
18.06.18 – Mdl. Prüfungszeitraum
29.06.18 Hauptschulabschlussprüfung
13.07.18 Schulentlassfeier
23.07.18 Panoramablick Kl. 5-8

Termine Realschule Mühlheim

Mo. 16.10.17: Klassenpflegschaften Kl. 5,
Beginn 19.30 Uhr
Di. 17.10.17: Klassenpflegschaften
Kl. 6 und Kl. 7, Beginn 19.30 Uhr



VHS Außenstelle Fridingen
Außenstellenleiterin: Karin Ost
Telefon 0 74 63/ 78 07
karinost@t-online.de

Anmeldungen:

Rathaus Fridingen, Kirchplatz 2,
Stefanie Mattes
Telefon 0 74 63 / 837 14
Fax 0 74 63 / 837 50
oder www.vhs-tuttlingen.de
Anmeldezeiten:
Mo, Di, Do 8.00-11.30 Uhr
Di, 16.00-18.00 Uhr
Fr, 8.00-12.00 Uhr

Erbrecht auf den Punkt gebracht

Was man über das Erbrecht wissen sollte
In Zeiten leerer öffentlicher Kassen, in denen der Staat immer begehrlischer auf das Vermögen der Bürger zugreift, ist es wichtig, seine eigene Vermögensnachfolge klug und folgerichtig zu planen. Hierzu ist Grundwissen im Erbrecht sowie eine kompetente Fachberatung unabdingbar. Eine kluge Vermögensnachfolgeplanung setzt meist eine Kombination von lebzeitigen Übertragungen auf die Kinder kombiniert mit einem Testament voraus. Oft ist aber auch nur ein Testament das geeignete Mittel der Wahl. Vorsorgevollmacht und Patiententestament sollen nie fehlen. Wann eine Hausübergabe oder ein Testament besser ist, wie die Eltern-generation sich absichert und wie richtig testiert wird, erläutert Frau Rechtsanwältin Ursula Thanner.

FD10501C: Abendseminar mit Anmeldung
Mo, 20.11.2017, 19:30-21:00 Uhr
Seniorenzentrum Krone, Bahnhofstr. 6,
Anna-von-Höwen-Saal
Leitung: Ursula Thanner, Fachanwältin
für Erbrecht
Gebühr: 5,00 €, Anmeldung erforderlich
In Kooperation mit der Katholischen
Erwachsenenbildung

Das heilsame Wort - über den sprachlichen Umgang mit kranken Menschen

Vor allem im Umgang mit kranken, alten oder gebrechlichen Menschen passiert es uns immer wieder, dass wir Dinge sagen, die unseren Gesprächspartner kränken und die ihn treffen wie eine schallende Ohrfeige. Manchmal erkennen wir diese „Ohrfeigen“ und können den angerichteten Schaden

zum Teil wieder beheben. Manchmal aber sind uns diese „Ohrfeigen“ gar nicht bewusst und wir haben keine Möglichkeit, den entstandenen Schaden wieder gut zu machen. In diesem lebendigen Vortrag mit vielen Beispielen aus der Praxis werden Sie sensibilisiert, kleine sprachliche „Ohrfeigen“ bereits im Vorfeld zu erkennen und diese zu vermeiden. Sie werden erfahren, was „heilsame Worte“ sind und wie Sie diese im Umgang mit Kranken, Alten, Demenzpatienten, und auch mit Kindern, mit dem Partner, im Vereinsleben und in weiteren Alltagssituationen sofort anwenden können. Wörter wie „ich“, „du“, „aber“, „nur“ oder „einfach“ werden Sie in Zukunft gezielter und bewusster benutzen

FD10700C: Abendseminar
Di, 16.01.2018, 19:30-21:00 Uhr
Seniorenzentrum Krone, Bahnhofstr. 6,
Anna-von-Höwen-Saal
Leitung: Harald Maier, verhaltenstherapeutischer Berater und Ergotherapeut
Gebühr: 8,00 €, Anmeldung erforderlich
In Kooperation mit der Nachbarschaftshilfe/
Krankenpflegeverein St. Elisabeth

Der Jakobsweg nach Santiago de Compostela Auf einem Pilgerweg durch Europa

Durch Nordspanien führt seit etwa 1000 Jahren ein Pilgerweg nach Santiago zum Grab des Apostels Jakobus dem Älteren. Zum Grab dieses Jüngers Jesu reiste man seit damals zu Fuß, zu Pferd oder mit dem Schiff aus ganz Europa, selbst aus den entferntesten Winkeln, oft unter Strapazen und Lebensgefahr. Auch uns heutige Menschen fasziniert dieser Weg, der in den letzten Jahren wieder neu entdeckt wurde. Das Interesse ist nach wie vor groß, und jedes Jahr machen sich zehntausende auf den Weg. Die Referentin, die den Jakobsweg aus eigener Erfahrung als Fußpilgerin, Reiseleiterin und Pilgerführerin kennt und weit über 5000 km zu Fuß auf verschiedenen Jakobswegen in Deutschland, Frankreich und vor allem in Spanien zurückgelegt hat, wird anhand eigener Fotos über ihre Erfahrungen berichten.

FD11000C: Bildpräsentation
Di, 07.11.2017, 19:30-21:00 Uhr
Kath. Gemeindehaus, Unterer Damm 1
Leitung: Elfriede Häberlen
Gebühr: 6,00 €, Anmeldung erforderlich

Motorsägenlehrgang Für Brennholzelbsterwerber und Waldarbeiter

Selbsterwerber, die in zertifizierten Wäldern (wie im Landkreis Tuttlingen) Holz aufarbeiten, müssen den Besuch eines Motorsägenkurses nachweisen.
Kursinhalte: Sicherheitsvorschriften, rückenfreundliches Arbeiten, Wartung und Pflege der Motorsäge, fachgerechtes Fällen und Aufarbeiten von Bäumen. Für alle Teilnehmer findet vor der Praxis ein Theorieabend statt, bei dem auch die für den Praxisteil nötige Sicherheitsausrüstung besprochen wird. Dazu gehören Forsthelm mit Gesichts- und Gehörschutz (Kunststoffhelmschale regelmäßig auf Alterung prüfen, Ablaufzeit beachten),

Schnittschutzhose (unbeschädigt), Sicherheitsstiefel mit Schnittschutzeinlage, Arbeitshandschuhe, Forstjacke mit Signalfarbenpartie oder Warnweste (Tipps dazu vom Dozenten unter Tel. 07424/2294)

Am Ende des Kurses erhält jeder Teilnehmende ein anerkanntes Zertifikat.

Das Mindestalter zur Kursteilnahme ist 18 Jahre.

Kursleiter Stefan Schnee ist beim KWF unter der ID-Nr. 67 als qualifizierter Motorsägenkursanbieter mit Gütesiegel geführt. Er führt die Kurse gemäß dem Modul A der DGUV Information 214-059 aus. Die Kurse sind qualifiziert und erfüllen die Anforderungen von nach PEFC und FSC zertifizierten Forstbetrieben.

FD11600: Theorie und Praxis
2 Termine

Theorie: Di., 14.11.2017, 17:30-21:30 Uhr

Praxis: Sa., 18.11.2017, 08.00-15.00 Uhr

Gemeinschaftsschule Obere Donau,

Spitalstr. 12, Fridingen

Leitung: Stefan Schnee, Dipl.Forstwirt

Gebühr: 140,00 €

Der Praxisteil findet in Kleingruppen im ortsnahen Wald statt. Bei Bedarf kann auch ein anderer Praxistermin mit dem Kursleiter abgesprochen werden.

Muskeln und Bindegewebe entspannt, schmerzfrei und stark Faszien und Myoreflextherapie

Faszien und Faszientraining sind seit geraumer Zeit in aller Munde. Die Myoreflex-Therapie befasst sich mit diesem Gewebe und deren funktionellen Strukturen, die hinsichtlich der Schmerzbehandlung eine ganzheitliche Regulation ermöglicht.

So interagieren die Strukturen, die in der Myoreflextherapie behandelt werden - Muskelsysteme und ihre Ansätze, Muskelketten und Meridiane - unmittelbar mit dem Fasziengewebe.

Der Referent ist ausgebildeter Myoreflex-Therapeut und erläutert in seinem Vortrag diese Zusammenhänge.

FD30001C: Abendseminar mit Anmeldung

Di, 28.11.2017, 19:30-21.00 Uhr

Kath. Gemeindehaus, Unterer Damm 1

Leitung: Georg Zindeler, Heilpraktiker

Gebühr: 10,00 €

Anmeldung erforderlich

Kosmetik aus der Natur

Efeu-Duschgel, Brennnesselshampoo, Kräuternessig-Haarpflege, Massageöl, Lippenbalsam. Körperpflegemittel ohne chemische Zusätze, sehr gut verträglich und wunderbar pflegend.

Bitte mitbringen: 4 Marmeladengläser ca. 200 ml, 2 kleine Seifenspender, 1 Geschirrtuch

12 € Materialkosten sind bei der Kursleiterin zu bezahlen.

FD30002

Mo, 23.10.2017, 19:00-22:00 Uhr

Gemeinschaftsschule Obere Donau, Spitalstr. 12, Küche

Leitung: Michaela Hagen, Kräuterpädagogin

Gebühr: 17,00 €, Mitglieder: 16,00 €

Anmeldung erforderlich

Ätherische Öle - Himmlische Düfte Aromatherapie für Körper, Seele und Geist

Erleben Sie einen duftenden Abend mit ätherischen Ölen. Ätherische Öle sind eine wunderbare Unterstützung in unserem Alltag, manche wirken anregend und vitalisierend, andere entspannend und beruhigend. Erfahren Sie, wie Sie die Öle für körperliches und seelisches Wohlbefinden einsetzen können. An diesem Abend lernen Sie verschiedene Öle kennen, sowie deren Wirkungsweise und Anwendungsmöglichkeiten (Duftlampe, Körperöl, Inhalation, etc.).
FD30003C: Abendseminar
Mo, 04.12.2017, 19:00-20:30 Uhr
Kath. Gemeindehaus, Unterer Damm 1
Leitung: Monika Westerhoff
Gebühr: 10,00 €
Anmeldung erforderlich
In Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung

Vegetarisch kochen im Herbst

Regional, saisonal, natürlich: kochen ohne Fleisch, vollwertig, keine Fertigprodukte und ohne Zusatzstoffe. Mit unseren neuen Herbstrezepten können Sie ein vollständiges Menü zubereiten. Bitte mitbringen: Schürze und Behältnisse für Kostproben, eigenes Getränk und zwei Geschirrtücher. Materialkosten ca. 12,00 Euro sind bei der Kursleiterin zu bezahlen.
FD30710
Fr, 27.10.2017, 17:00-21:30 Uhr
Gemeinschaftsschule Obere Donau, Spitalstr. 12, Küche
Leitung: Sigrid Kossmann
Gebühr: 23,00 €, Mitglieder: 21,00 €
Rücktrittsmöglichkeit bis 20.10.17

Kochen mit den 5 Elementen

Kochen mit den 5 Elementen hat seine Wurzeln in der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). „Gesund bleiben“ war deren oberstes Ziel. Es ist ein Ernährungsstil, der sich über Jahrhunderte bewährt hat. Bewusst oder unbewusst wird er in allen traditionellen Küchen von China bis zur französischen Haute Cuisine angewendet. Im Kurs erfahren Sie, wie die 5 Elementen-Lehre in der Alltagsküche umgesetzt werden kann. Mittels Geschmack und thermischer Wirkung von Lebensmitteln realisieren wir Bekömmlichkeit. Gemeinsam kochen wir aus einheimischen Zutaten, ganz ohne Verwendung künstlicher Zusatzstoffe, ein schmackhaftes Mittagmenü. Die verwendeten Lebensmittel haben Bioqualität. Bitte mitbringen: kleines Gefäß für Kostproben, Schürze, 2 Geschirrtücher
12,00 € für Lebensmittel sind bei der Kursleiterin zu bezahlen.
FD30711
Sa, 11.11.2017, 09:00-13:00 Uhr
Gemeinschaftsschule Obere Donau, Spitalstr. 12, Küche
Leitung: Monika Dreier
Gebühr: 23,00 €, Mitglieder: 21,00 €
Rücktrittsmöglichkeit bis 03.11.17

Mein Smartphone/Tablet - viel mehr als nur telefonieren

Einstieg in die mobile Welt für Senioren

In diesem Kurs wird in angemessenem Tempo die Bedienung des Smartphones (sowohl für iPhone als auch Android-Betriebssystem geeignet) erklärt. Nützliche, altersgerechte Programme werden gezeigt und es wird erklärt, wie man das Gerät für Senioren einrichten kann. Es können Farbe, Schriftgröße und Kontraste so eingestellt werden, dass der Umgang erleichtert wird.
FD50195S: langsames Lerntempo
Sa, 13.01.18, 09:00-11:15 Uhr
Sa, 20.01.18, 09:00-11:15 Uhr
Seniorenzentrum Krone, Bahnhofstr. 6, Anna-von-Höwen-Saal
Kleingruppe
Leitung: Tim Köster, Fachinformatiker
Gebühr: 47,00 €, Mitglieder: 43,00 €
Bitte das eigene Smartphone/Tablet mitbringen. Der Kurs ist sowohl für iPhone (Apple) als auch Android-Betriebssystem geeignet.



Stadtbücherei Fridingen + Kath. öffentl. Bücherei

Öffnungszeiten:

montags	16.00 – 19.00 Uhr
donnerstags	16.00 – 19.00 Uhr
freitags	16.00 – 19.00 Uhr

Unser gesamter Bestand können Sie von Ihrem Zuhause aus einsehen unter:
<http://www.buecherei-fridingen.de/>
> **Katalog, Ausleihstatus** <
oder: www.eopac.net/BGX430708/
Ebenso können auf diesem Weg auch Bücher vormerken und die Leihfristen verlängern lassen!

Aktuelle und neue Bücher in unserem Angebot:

Iny Lorentz: Die Widerspenstige

Um ihr Erbe betrogen und auf der Flucht vor einer erzwungenen Ehe gibt Johanna von Allersheim sich als Mann aus. Zuflucht finden sie und ihr Zwillingbruder Karl schließlich bei Adam Osmanski, einem entfernten Cousin und Festungskommandanten in Polen, der die Geschwister allerdings nicht eben freundlich willkommen heißt. Nicht ahnend, dass Adam über ihre Identität Bescheid weiß, beschließt Johanna, ihre Tarnung aufrechtzuerhalten. Adam spielt ihr Spiel mit, bewundert er doch widerwillig den Mut der jungen Frau. Plötzlich ergeht der Befehl an alle Männer der Festung, sich dem königlichen Heer anzuschließen, denn die Truppen des Osmanischen Reiches ziehen gegen Wien – zu spät für Johanna, ihr wahres Geschlecht aufzudecken.

Val McDermid: Der Sinn des Todes

Ein betrunkenen Siebzehnjähriger rast nachts mit einem gestohlenen Auto durch Dundee. Für seine drei Kumpels endet die Fahrt tödlich. Der Hooligan überlebt – im Koma, für immer schwer gezeichnet. Überraschend fördert ein Routine-

DNA-Test eine Verbindung zu einem zwanzig Jahre zurückliegenden, ungelösten Mordfall zutage. Wie kann das sein? Detective Chief Inspector Karen Pirie von Police Scotland in Edinburgh ist sehr erfolgreich darin, verwickelte alte Fälle aufzuklären. Doch schnell stellt sich heraus, dass der Fall mindestens so viele Windungen hat wie die DNA-Helix. Zeitgleich wird Karen in einen anderen, ähnlich weit zurückliegenden Mordfall verwickelt, in dem sie eigentlich gar nicht ermitteln dürfte. Aber ihr Sinn für Gerechtigkeit lässt ihr keine andere Wahl...

Sabine Zett: Tausche Schwiegermutter gegen Goldfisch

Elisa ist thirty something – also eigentlich, wenn man's ganz genau nimmt, schon ein paar Jahre drüber –, Mutter eines »Pubertäts-Aliens«, Tochter zweier rüstiger Rentner und Schwiegertochter einer durchgeknallten Patronin, die sich mindestens für Queen Mum hält und Elisa Knüppel zwischen die Beine wirft, wo's nur geht. Als wäre es damit nicht schon genug, benimmt sich plötzlich auch noch Elisas Ehemann Alex äußerst seltsam – heimliche Handytelefonate und überraschende »Dienstreise« nach Paris inklusive. Hat Alex etwa eine Affäre? Das kann Elisa nicht auf sich sitzen lassen und bläst zum Gegenangriff ...

Lena Johansson: Die Halligärztin

Inselärztin auf Pellworm! Das klingt für Wiebke Klaus nach Sonne, Nordseestrand, Gischt und Wind. Nach dem perfekten Klima für ihre asthmakranke Tochter Maxi und nach einem Neustart, weit weg von Berlin. Doch nicht alle Einwohner sind davon begeistert, dass der alte Inseldoktor eine tatkräftige junge Nachfolgerin bekommt, die sich auch noch mit der Hebamme anlegt. Beinahe will Wiebke wieder die Koffer packen - doch da ist der Schwimmmeister Tamme, mit dem sich der Sommer plötzlich so leicht anfühlt ... Kann Wiebke der spröden Insel noch eine Chance geben?

Tanja Kinkel: Grimms Morde

Kassel, 1821: Die ehemalige Mätresse des Landesfürsten wird nach Märchenart bestialisch ermordet. Die einzigen Indizien weisen ausgerechnet auf die Gebrüder Grimm. Weil die Polizei nicht in Adelskreisen ermitteln kann, die sich lieber Bericht erstatten lassen, anstatt Fragen zu beantworten, kommen den Grimms Jenny und Annette von Droste-Hülshoff zur Hilfe. Ein Zitat aus einer der Geschichten, welche die Schwestern zur Märchensammlung der Grimms beigetragen hatten, war bei der Leiche gefunden worden. Bei ihrer Suche müssen sich die vier aber auch ihrer Vergangenheit stellen: Vorurteile, Zuneigung, Liebe – und Hass, und diese Aufgabe ist nicht weniger schwierig. In einer Zeit, wo am Theater in Kassel ein Beifallsverbot erteilt wird, damit Stücke nicht politisch missbraucht werden können, Zensur und Überwachung in deutschen Fürstentümern wieder Einzug halten und von Frauen nur Unterordnung erwartet wird, sind Herz und Verstand gefragt. Geschick verwebt Tanja Kinkel die privaten Verwicklungen von zwei der berühmtesten

Geschwisterpaare der deutschen Literaturgeschichte in ein unglaubliches Verbrechen.

Steffi Wolff: Später hat längst begonnen
Leonor hat in vollen Zügen gelebt, ist viel herumgekommen und versucht nun, das Unabänderliche zu akzeptieren: Sie hat nicht mehr lange zu leben. Hedy ist verwitwet, steinreich, war nie aus Hamburg weg und meint, da müsste doch noch etwas kommen. Als die beiden Frauen sich durch einen Zufall kennenlernen, entsteht ein Plan: Leonor will Hedy zeigen, wie man es so richtig krachen lässt. Und Hedy will dafür sorgen, dass Leonor ihre Zeit so richtig genießen kann. Ein Roadmovie von der Reeperbahn bis zum Indischen Ozean beginnt. Denn Leonor und Hedy verschieben nichts mehr auf später: »Später«, das hat längst begonnen!

**Astrid Ruppert:
Ziemlich beste Freundinnen**

Konstanze ist die wandelnde Perfektion: Die Herzchirurgin, Ehefrau und Mutter hat ihre Familie, ihren Alltag, ihr Bindegewebe, den OP-Plan und sogar das Unkraut im Garten fest im Griff. Die viel zu hell blondierte Glitzernudel Jacqueline dagegen improvisiert sich mehr schlecht als recht durch ihr Leben zwischen vier Minijobs und drei Kindern. Ausgerechnet diese beiden Frauen werden Zimmergenossinnen in der orthopädischen Rehaklinik. Eine explosive Mischung in körperlicher Ruhelage. Während die Knochen heilen, verändert sich in Zimmer 233 alles.

Meg Cabot: Erste Liebe – Zweite Chance
Es läuft rund für Becky: Sie führt ein gutgehendes Umzugsunternehmen in ihrer Heimatstadt Bloomville und hat mit Graham einen netten, verlässlichen Freund. Den Sommer mit ihrer ersten großen Liebe Reed hat sie verdrängt. Was auch ganz gut klappt, denn Reed hat vor zehn Jahren Bloomville - und auch Becky - überstürzt verlassen und ist mittlerweile als erfolgreicher Golfprofi in der Welt unterwegs. Doch als seine Eltern anfangen, sich seltsam zu verhalten und in einem Restaurant mit einer Briefmarke bezahlen, ist es mit Beckys Frieden vorbei. Reed kehrt zurück. Und ausgerechnet Becky wird engagiert, seine Eltern in ihren neuen Alterswohnsitz umzusiedeln.

Julia Bähr: Wer ins kalte Wasser springt, muss sich warm anziehen

Luisa und Mark sind das ideale Paar. Alles, was ihnen noch zum ganz großen Glück fehlt, ist der längst fällige Heiratsantrag von Mark – findet zumindest Luisa. Als Mark ihr endlich den Verlobungsring an den Finger steckt, schwebt sie im siebten Himmel. Allerdings haben beide die Rechnung ohne Luisas Vater gemacht, der überhaupt nichts von seinem künftigen Schwiegersohn hält. Und der sich kurzerhand selbst auf die Suche nach dem richtigen Mann für sein geliebtes Töchterlein macht. Als dann auch noch Marks sexy Exfreundin auftaucht, scheint das Chaos perfekt ... und eine Hochzeit in weiter Ferne.

Brigitte Kanitz: Onkel Hubert guckt so komisch

Maja Glück würde sich an ihrem 30. Geburtstag am liebsten verkriechen, denn nichts läuft in ihrem Leben so wie geplant. Zu dumm, dass ihre Mutter eine Überraschungsparty organisiert hat ... Um diese zu überstehen, trinkt Maja ordentlich einen über den Durst – und stolpert so unglücklich über einen Gartenzweig, dass sie erst im Krankenhaus wieder zu sich kommt. Doch etwas ist anders: Plötzlich hört sie Stimmen, die ihr die unglaublichsten Dinge erzählen. Als sie schon meint, verrückt zu werden, klärt ihr Onkel Humbert sie auf: Maja hat den Fluch der Familie geerbt. Sie kann Gedanken lesen ...

Außerdem können Sie bei uns die aktuellen Ausgaben folgender Zeitschriften ausleihen:

- FOCUS
- Stiftung Warentest
- ÖKO-Test
- P.M. Schnelles Wissen – Fragen & Antworten
- Auto & Strassenverkehr
- CHIP Computer Zeitschrift
- DiY - Selber machen (Heimwerker)
- Schöner Wohnen
- Wohnen & Deko
- Mein schöner Garten
- LISA – Blumen & Pflanzen
- Kraut & Rüben (Garten-Zeitschrift)
- Land-Kind (Das Magazin für die ganze Familie)
- Land-Apotheke (Heilen & Pflegen nach alter Tradition)
- Land & Berge
- Mein schönes Land
- Land-Idee
- Land-Lust
- Servus in Stadt & Land (Ausgabe Baden-Württemberg)
- Mein Ländle (Baden-Württemberg-Zeitschrift)
- LISA – Kochen & Backen
- Meine gute Land-Küche
- Heimat-Küche
- Land-Genuss (Natürlich, gastlich & voller Liebe kochen)
- Anna – Ideen zum Selbermachen – Kreativ und aktuell
- Stricktrends

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**Kirchliche
Nachrichten**



Katholische Kirchengemeinde St. Martinus

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

Freitag, 13.10.

19.00 Uhr Fatima-Rosenkranz
keine Abendmesse

Samstag, 14.10.

10.00 – 12.00 Uhr Firmbeichte für die Firmlinge in der Kirche
14.30 Uhr Trauung des Paares Brigitte Hipp und Daniel Simon

18.30 Uhr Eucharistiefeier unter Mitwirkung des Ökumenischen Grabgesangs Mini: Zoe, Gloria, Nils, Elias, Katharina, Elisabeth

Sonntag, 15.10.

13.30 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 17.10.

19.00 Uhr Hl. Messe
Mini: Anja, Niklas F., Nele, Johannes
20.00 Uhr Elternabend für die Eltern der Erstkommunionkinder 2018 im Kath. Gemeindehaus, Fridingen

Donnerstag, 19.10.

08.00 Uhr Schülerwortgottesdienst

Freitag, 20.10.

10.00 Uhr Andacht im Seniorenzentrum „Krone“
19.00 Uhr Hl. Messe g. Jtg. für Freifrau Anna von Höwen und die Wohltäter der Stadt Jtg. für Luise Hipp und Angehörige
Mini: Linus F. Emma, Johanna, Clara

Samstag, 21.10.

14.30 Uhr Trauung des Paares Sandra Hipp und Simon Greiner

Sonntag, 22.10.

13.30 Uhr Rosenkranz

Wochendienst bei Beerdigungen und Trauerfeiern:

Von Dienstag, 10.10.2017

bis Freitag, 13.10.2017:
Pfarrer Klose, Pfarramt Fridingen, Tel. 07463/430

am Samstag, 14.10.2017:
wegen der Firmbeichte ist keine Beerdigung möglich

am Dienstag, 17.10.2017:
Pastoralreferentin Jutta, Krause, Seitingen-Oberflacht, Tel. 07464/989169 oder Handy 0160 948 24 667

am Mittwoch, 18.10.2017 und Donnerstag, 19.10.2017:
Diakon Reiser, Pfarramt Kolbingen, Tel. 07463/1581 oder Handy 0170 5691324

am Freitag, 20.10.2017:
Pfarrer Klose, Pfarramt Fridingen, Tel. 07463/430

am Samstag, 21.10.2017:
wegen dem Firmvorbereitungswochenende ist keine Beerdigung möglich

Geänderte Öffnungszeiten im Pfarrbüro

Bis auf weiteres ist das Pfarrbüro jeden **Dienstag von 9 – 11 Uhr** geöffnet. Wir bitten pfarramtliche Anliegen in dieser Zeit zu erledigen. In **dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an Pfr. Klose**, Tel: 07463/430. Ansonsten können Sie sich gerne auch an Herrn Ludwig Schnell, Tel: 422 bzw. Frau Anna Sträter, Tel: 990688 wenden.

Gottesdienstordnung für die anderen Kirchengemeinden in der SE Donau-Heuberg:

Samstag, 14.10.

18.30 Uhr Kolbingen, 19.00 Neuhausen: Sühnenacht

Sonntag, 15.10.
08.30 Uhr Renquishausen, 08.30 Uhr Stetten,
10.00 Uhr Irndorf,
10.00 Uhr Mühlheim, 10.00 Uhr Neuhausen:
Wortgottesdienst
Mittwoch, 18.10.
19.00 Uhr Stetten
Donnerstag, 19.10.
19.00 Uhr Kolbingen, 19.00 Uhr Renquishausen
Samstag, 21.10.
18.30 Uhr Renquishausen
Sonntag, 22.10.
08.30 Uhr Mühlheim, 10.00 Uhr Kolbingen

Tauftermine

Samstag, 04.11. 14.00 Uhr
Sonntag, 17.12. 11.30 Uhr

Kirchenblättle

Aus organisatorischen Gründen wird in den nächsten Wochen kein Kirchenblättle ausgeteilt. Die kirchlichen Informationen erscheinen ausführlich im „donnerstags“.

Zur Info

Formulare (Patenscheine etc.) können jederzeit auch auf dem Pfarrbüro in Mühlheim, Tel. 07463/354 beantragt werden.
Öffnungszeiten in Mühlheim: Montag und Donnerstag von 08.30 – 11.30 Uhr und am Donnerstagnachmittag von 14.00 – 16.00 Uhr.

Kirchenchorprobe vorverlegt.

Die Chorprobe vom 12.10. wird vorverlegt auf **Mittwoch, 11.10.2017** um **20.00 Uhr** im kath. Gemeindehaus.
Wir bitten um Beachtung

Exerzitien

Pfarrer Weber befindet sich vom 09.10. bis 13.10.2017 auf Exerzitien.

Firmung: Beichttermin der Firmlinge

Die Beichte für die Firmlinge aus Fridingen findet am **Samstag, 14.10.2017** von **10.00 – 12.00 Uhr** in der Kirche St. Martinus statt.

Eisenbahnausstellung

Am **Samstag, 14.10.2017** von 10.00 – 18.00 Uhr und **Sonntag, 15.10.2017** von 10.00 – 16.00 Uhr findet im kath. Gemeindehaus die Eisenbahnausstellung statt.
Aktives Mitspielen ist erwünscht
Herzliche Einladung, Kaffee und Kuchen im Eisenbahnbistro

Vierzig Jahre Ökumenischer Grabgesang Fridingen

Herzliche Einladung zum Dankgottesdienst am 14. Oktober 2017 um 18.30 Uhr in der Kirche St. Martinus in Fridingen **unter Mitwirkung des Ökumenischen Grabgesangs**

Ein kleiner Blick auf die Geschichte des Grabgesangs

Im **Juni 1977** wurde der Ökumenische Grabgesang Fridingen durch den damaligen Chorleiter des Kirchenchores St. Martinus – Herrn Otto Finkbeiner – gegründet.

Zuvor wurde die musikalische Begleitung von Beerdigungen **durch den hiesigen Kirchenchor** selbst abgedeckt. Der zunehmende Rückgang von Sängerinnen und Sängern führte jedoch im Jahr 1977 dazu, dass die musikalische Begleitung durch den Kirchenchor nicht mehr gewährleistet war. Aus dieser Notlage heraus versuchte Herr Finkbeiner, neue Sängerinnen und Sänger für einen **ökumenischen Beerdigungschor** zu gewinnen. Das Requiem eines ehemaligen Sängers legte den Grundstein für einen Neuanfang.
Zwischen diesem Tag und heute liegen nun **vierzig Jahre**.

Vierzig Jahre, in denen dieser Chor ohne Eintrag in ein Vereinsregister, ohne Satzung, ohne Substituten, aber **durch das ehrenamtliche Engagement** vieler Einzelner zu einer Institution in Fridingen geworden ist. Aktuell 33 Gemeindemitglieder und ein Chorleiter halten sich jederzeit bereit, eine Trauerfeier mitzugestalten.

Zum **Programm des Chores** zählen — neben den monatlichen Proben und Gottesdiensten — ein jährlicher Ausflug in die Region und der Jahresabschluss mit Ehrung treuer Sängerinnen und Sänger.

Elternabend Erstkommunion 2018

Herzliche Einladung zum ersten Elternabend - Erstkommunion 2018
Der erste Elternabend zur Erstkommunion 2018 findet für die Eltern der Kinder aus **Fridingen**, Kolbingen und Renquishausen am **Dienstag, 17.10.2017** um **20.00 Uhr** im **kath. Gemeindehaus** bei der Donaubrücke in Fridingen statt.

Für die Eltern der Kinder aus Mühlheim, Stetten und Neuhausen findet der erste Elternabend am Donnerstag, 19.10.2017 um 20.00 Uhr im kath. Gemeindehaus St. Josef, Alter Schulplatz 1 in Mühlheim statt.
Die Einladungen wurden bereits verteilt. Sollte jemand keine Einladung erhalten haben, sein Kind jedoch in der 3. Klasse ist, kann er sich im Pfarrbüro Mühlheim, Tel. 07463/354 melden.

Firmvorbereitung

Pfarrer Weber, Diakon Reiser und Pastoralreferentin Jutta Krause sind von Freitag, 20.10. bis Sonntag, 22.10.2017 mit einem Teil der diesjährigen Firmlinge auf Firmwochenende!
Bitte beachten Sie, dass deshalb nur drei Gottesdienste in unserer Seelsorgeeinheit stattfinden können.

Informationen zum Firm-Wochenende:

Abfahrt am Freitag:
20.10.2017:
16.30 Uhr in Mühlheim Oberstadt
(auch für Neuhausen)
16.33 Uhr Mühlheim Bahnhof
16.35 Uhr Stetten

10.11.2017:
16.30 Uhr in Renquishausen
16.33 Uhr in Kolbingen
Rückkunft am Sonntag zwischen 13.00 und 14.00 Uhr.

Adresse: Freizeitheim Altenburg, Hofgut Altenburg 80, 78144 Schramberg-Tennenbronn

Informationen: *Handynummern:*
Diakon Karl-Heinz Reiser: 0170 569 1324 - PR
Jutta Krause: 0160 948 24667

Bitte mitbringen:

- Bibel und Gotteslob (wer hat)
- Mäppchen, Schreibgerät, Kuli / Bleistift J
- gute Schuhe
- Laken, Kopfkissen- und Deckenbezug, wer einen Schlafsack benutzen will, braucht trotzdem ein Laken.
- evtl. Tischtennisschläger, Bälle
- evtl. Gitarre oder andere Instrumente
- alte Zeitungen, Prospekte, Kataloge
- Unkostenbeitrag: 35 Euro

Hausordnung: Keine Getränke + Essen auf den Zimmern, Kein Alkohol, Rauchverbot



Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen in der Seelsorgeeinheit Fridingen

Donnerstag, 12.10.2017, 19.00 Uhr, Kirchwiesen 15, Gartenhaus

Bastelabend „Der Fuchs geht um“

Unter Anleitung von Daniela Herrmann werden Füchse aus Holz bemalt und ausdekoriert. Anmeldung unter Tel. 07463/5945
Materialkosten: 7,- €

Fridingen

Sonntag, 15.10.2017, 19.00 Uhr, Kath. Gemeindehaus

Meditatives Tanzen

Brunhilde Bippus – Ökumenischer Frauentreff

Fridingen

Mittwoch, 18.10.2017, 20.00 Uhr, Kath. Gemeindehaus

Heilsames Singen

Zeit für Ruhe, Zeit für Stille, Zeit für Gott
Veronika Zepf – Ökumenischer Frauentreff

Stetten

Donnerstag, 19.10.2017, 19.30 Uhr, Pfarrhaus

Bastelabend „Wir basteln Fröbelsterne“

Bitte bei Ramona Hipp anmelden, Tel. 07463/990009

Zum Vormerken:

Unser **Frauenfrühstück** findet am **Samstag, 18.11.2017** mit der Psychologin und Autorin Tanja Köhler aus Denkingen statt.
Wir bitten um Anmeldung per Mail an Frauentreff-Fridingen@web.de oder per Telefon unter 07463-1819
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

VORANKÜNDIGUNG

Ökumenischer
Kinderbibelnachmittag
am 27.10.2017
Wir laden alle Kinder ab
6 Jahren um 15.30 Uhr
ins Kath. Gemeindehaus
ein.
Um 18.00 Uhr gemein-
samer Kinder-und Fami-
liengottesdienst in der
evang. Kirche
Kreuzkirche.



Anmeldung bei Irmgard Schnell Tel: 422
oder Elke Börsig Tel.9912090

Katholisches Pfarramt St. Martinus
geänderte Öffnungszeit: Di. von 09.00 Uhr -
11.00 Uhr
Tel. 07463/430, Mail:
StMartinus.Fridingen@drs.de
Homepage: www.se-donau-heuberg.de
Kath. Kirchenpflege: Tel. 07463/990688

Ökumenischer Frauentreff

Zum **Meditativen Tanzen** mit Brunhilde
Bippus laden wir am **Sonntag 15.10.17
von 19.00 bis 21.00 Uhr in die ev. Kir-
che Fridingen, Bergstr.3**, herzlich ein.
Wir tanzen einfache Kreistänze aus aller
Welt- Vorkenntnisse und Anmeldung
sind nicht erforderlich. Bitte beachten:
Die Veranstaltung findet nicht im kath.
Gemeindehaus statt!
Zum Vormerken: Unser Frauenfrühstück
findet am Samstag 18.11.17 mit der Psy-
chologin und Autorin Tanja Köhler aus
Denkingen statt.

Wir freuen uns auf ihr Kommen!



Evangelische Kirchengemeinde Mühlheim

Wochenspruch:

Dies Gebot haben wir von ihm, dass wer
Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.
(1. Johannes 4, 21)

Danke!

Wer menschlich handelt,
liebt und teilt,
wer schützt und Aufmerk-
samkeit schenkt,
der ist wie ein Paradies auf Erden inmitten
der Dürre und Kälte.
Gott misst unserem Tun Bedeutung bei.
Lassen wir unser Leben nicht
verkommen, sondern machen wir es frucht-
bar,
und danken wir unserem Schöpfer nicht nur
für Korn und Brot,
sondern für die Gabe Mensch,
in der viel Gutes steckt!
Barbara Manterfeld-Wormit



Gottesdienste in unserer Gemeinde:

Sonntag, 15. Oktober 2017

09.00 Uhr Gottesdienst
(Prädikantin H. Kohler)
10.00 Uhr Gottesdienst
(Prädikantin H. Kohler)

Mittwoch, 18. Oktober 2017

17.00 Uhr Andacht im Altenzentrum
St. Antonius Mühlheim (Pfr. Lasi)

Regelmäßige Termine:

Montag

14.30 Uhr Ökumen. Kinderchor
„Coole Noten“ 1./2. Klasse

Dienstag

17.00 Uhr Ökumen. Kinderchor
„Coole Noten“ 3./4. Klasse

Donnerstag

19.30 Uhr Posaunenchorprobe Mühlheim

Seniorentreff in Mühlheim

Einladung zum Seniorentreff am Dienstag,
17. Oktober um 14.30 Uhr im Evang. Ge-
meindezentrum Mühlheim.
Wir präsentieren Ihnen den ergreifenden
Film über das Leben Martin Luthers.
Im Anschluss werden Sie mit Kaffee und Ku-
chen verwöhnt.
Auf Ihr Kommen freut sich das Vorberei-
tungsteam.

Ökumen. Frauentreff: Heilsames Singen Zeit für Ruhe, Zeit für Stille, Zeit für Gott

Das „selber Singen“ verschwindet unmerk-
lich aus unserem Alltag.
Immer mehr Menschen werden sang- und
klanglos, verstummen und vereinsamen.
Jedoch ist das Singen unsere Seelensprache
und durch nichts wirklich ersetzbar.
Gelegenheit zum Singen haben Sie beim
Heilsamen Singen mit Veronika Zepf am
Mittwoch, 18. Oktober von 20.00 Uhr bis
21.00 Uhr im kath. Gemeindehaus

**Eisenbahn-
wochenende** *Eintritt frei!*
für Jung und Älter

Samstag, 14. Oktober 2017
10:00 bis 18:00 Uhr

Sonntag, 15. Oktober 2017
10:00 bis 16:00 Uhr

**im Gemeindehaus der
Katholischen Kirchengemeinde St. Martinus
Unterer Damm 1, 78567 Fridingen (Donau)**

Klassische Eisenbahnen aus bedrucktem Blech auf Gleisen aus Blech im Maßstab
1:45 (Klassische Spur 0) – ein Erlebnis! Tauchen Sie ein in die Welt der Spielzeug-
eisenbahn von Märklin, mit der unsere Väter und Großväter in den 1920er und
1930er Jahren gespielt haben. Zugführer und Stellwerksleiter sind willkommen – wir
zeigen Ihnen, wie **Mitmachen** geht.

**Generell ist das Mitmachen angesagt, auch am Freitag, 13. Oktober 2017 bei
Aufbau und Inbetriebnahme der Anlage.**

Es laden sehr herzlich zu diesem
Wochenende ein:

Katholische Kirchengemeinde
St. Martinus in Fridingen
(Donau) und

Förderverein zur
Erhaltung technischen
Kulturortes e. V. in
Rendsburg

Der Kaffee- und Kuchenverkauf zugunsten des Schulprojektes Pfarrer Bona
findet im Speisewagen-Bistro neben der Eisenbahnanlage statt.

**Brunchgottesdienst für Jugendliche in
Trossingen**
feiern – essen – hören

Mit den **Bengels**

15. Oktober 2017

in Trossingen,
Johannes-Brenz-
Gemeindehaus
(Ernst-Hohner-Str, 14)
11:00 bis 14:00 Uhr

Anmeldeschluss:
11.10. 2017
(Teilnehmerzahl begrenzt)



11.00 Uhr Los geht's – ausgiebig lecker
brunchen
12.30 Uhr Gottesdienst erfrischend anders
feiern
14.00 Uhr Ende
Veranstalter: Evangelisches Jugendwerk
Tuttlingen, Tel.: 07424-5227 /
info@ejw-bezirk.de

Evangelisches Pfarramt
Mühlheim a. d. Donau
Pfarrer Matthias Lasi
Griesweg 3, 78570 Mühlheim a. d. Donau
Tel: 07463/382, Fax: 07463/990558
E-Mail: muehlheim@kirchenbezirk-tuttlin-
gen.de
Evang. Kirchenpflege
E-Mail: evkpfmuehlheim@web.de
Das Gemeindebüro Mühlheim ist geöffnet:
Mittwoch und Donnerstag von 8.30-11.30
Uhr.